

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1938)

Artikel: Geschäftsbericht der Kantonalen Rekurskommission

Autor: Kellerhans / Morgenthaler

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-417205>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESCHÄFTSBERICHT DER KANTONALEN REKURSKOMMISSION FÜR DAS JAHR 1938

I. Allgemeines.

Das Jahr 1938 brachte keine grundlegenden Änderungen in der Tätigkeit der Rekurskommission. Die Zahl der Rekurse gegen die Veranlagung zur Einkommenssteuer blieb ungefähr auf der Höhe der beiden Vorjahre (1938: 3178, 1937: 3140, 1936: 3130). Die Rückstände aus früheren Jahren sind nun fast ganz aufgearbeitet.

Da die von der Rekurskommission benutzten Räume im Rathaus und im Gebäude Postgasse 68 von andern Zweigen der Verwaltung in Anspruch genommen wurden, ist der Sitz der Kommission an die Monbijoustrasse Nr. 31 verlegt worden. Sekretariat und Inspektorat sind nun im gleichen Gebäude vereinigt. Allen Beamten und Angestellten konnten zweckdienliche Arbeitsräume zugewiesen werden. Die Neuordnung ermöglichte gewisse Vereinfachungen und Einsparungen.

II. Personnelles.

Auf Ende der Amtsperiode ist Herr Notar Villemain als Mitglied der Rekurskommission zurückgetreten. Er hat der Kommission während vieler Jahre sehr treue Dienste geleistet.

Am 8. Juni hat der Grosse Rat die bisherigen Mitglieder der Kommission wiedergewählt. An Stelle von Herrn Notar Villemain und als Ersatz für die im Jahre 1937 ausgeschiedenen Mitglieder wählte er die Herren Raoul Benoit, Notar in Tramelan, Hans Ruef, Fürsprecher in Bern, Grossrat Johann Müller, Konsumverwalter in Seftigen, und Grossrat Adolf Schneider, Pächter in Lyssach. Kurz nach der Wiederwahl erklärte Herr Emil Pfister seinen Rücktritt. Er hat gestützt auf seine grosse Kenntnis des Geschäftslebens der Kommission sehr wertvolle Dienste geleistet.

Als Ersatzmänner wählte der Grosse Rat an Stelle der Herren von Bergen und Friedli die Herren Franz Meyer, Notar in Uettigen, und Manfred von Wattenwyl, Fürsprecher in Bern.

Wegen Verminderung unserer Arbeitslast ist der Sekretär der Rekurskommission Fürsprech Leibbundgut auf Ende des Jahres 1938 zu der Steuerverwaltung übergetreten. Er hatte schon vor seinem Übertritt fast ausschliesslich für die Steuerverwaltung gearbeitet. Ein anderer Sekretär war während mehrerer Monate für die kantonale Finanzdirektion tätig.

III. Geschäftslast.**Geschäftsstand des Berichtjahres.**

Steuerart	Vortrag vom Vorjahr	Neu-eingang	Total	Eröffnet in 1938	Abgeschrieben	Total	Ausstand auf 31. Dez. 1938
Grundsteuer	70	92	162	127	2	129	33
Liegenschaftsgewinnreklame . .	19	45	64	48	2	50	14
Krisenabgabe	9	8	17	11	1	12	5
Kriegssteuer	—	2	2	2	—	2	—
Einkommensteuer:							
1932	1	—	1	1	—	1	—
1933	3	—	3	3	—	3	—
1934	8	—	8	8	—	8	—
1935	17	7	24	22	1	23	1
1936	587	6	593	580	7	587	6
1937	2393	437	2830	2431	27	2458	372
1938	—	2554	2554	442	74	516	2038
	Total	3107	3151	6258	3675	114	3789
							2469

Die Tabelle zeigt, dass eine Reihe alter Geschäfte erledigt werden konnte. In den 7 Rekursen aus den Jahren 1935 und 1936, die auf Jahresende noch hängig waren, muss der Entscheid des Verwaltungsgerichtes oder des Bundesgerichtes oder der Abschluss von grösseren Untersuchungen, die sich auf mehrere Jahre erstrecken, abgewartet werden. Über 80 % aller hängigen Rekurse beziehen sich auf das Jahr 1938.

IV. Entscheide und Beschwerden.

Im Berichtsjahr sind 3675 Entscheide eröffnet worden. 760 Rekurse wurden abgewiesen, 1081 vollständig und 1508 teilweise gutgeheissen. 326 Rekurse wurden zurückgezogen und 114 abgeschrieben. Gegen die im Jahre 1938 beurteilten Rekurse sind 173 Beschwerden eingelangt (im Vorjahr 232, nicht 432, wie im Bericht für 1937 irrtümlicherweise angegeben).

V. Sitzungen.

Die Kommission beurteilte in sechs Sitzungen 1794 Geschäfte. Im einzelrichterlichen Verfahren sind 1555 Geschäfte beurteilt worden. In vielen dieser Geschäfte beschränkte sich die Beurteilung aber auf die Feststellung, dass der Rekurrent und die Steuerverwaltung gestützt auf das Ergebnis der Bücheruntersuchung übereinstimmende Anträge stellten oder dass sie das Ergebnis stillschweigend anerkannten.

VI. Inspektorat.

Die Geschäftslast des Inspektorats hat sich aus den schon früher ausgeführten Gründen nicht verkleinert, sondern eher vergrössert. Zur Durchführung von Bücheruntersuchungen wurden dem Inspektorat überwiesen:

Rekursakten pro 1936	4
» » 1937	662
» » 1938	1335
Total	2001

Erledigt wurden:

Rekursakten pro 1936	285
» » 1937	1607
» » 1938	118
Total	2005

Ferner wurden Bücheruntersuchungen durchgeführt und abgeliefert:

für das Verwaltungsgericht . . .	4 Beschwerden
für die Zentralsteuerverwaltung .	17 Nachsteuerfälle
» » .	2 Steuernachlassgesuche
» » .	1 Krisenabgabe, II. Periode
» » Veranlagungsbehörden .	56 Veranlagungen
Gerichtsexpertise	1

Der Aktenbestand am 31. Dezember 1938 setzt sich zusammen aus:

Rekursakten pro 1936	1
» » 1937	93
» » 1938	1222
Total	1816

Ein Experte war während des ganzen Jahres und ein weiterer Experte während zwei Monaten für die Veranlagungsbehörden tätig. Ungünstig beeinflusst wurde der normale Geschäftsgang des Berichtsjahres durch die längere Abwesenheit von zwei Experten wegen Unfall und Krankheit, sowie durch eine Gerichtsexpertise, die den Experten drei Monate beanspruchte.

Bern, den 18. April 1939.

Für die Kantonale Rekurskommission,

Der Präsident:

Kellerhals.

Der I. Sekretär:

Morgenthaler.

**FINANZDIREKTION
DES KANTONS BERN**